

Radtour und Führungen zu Denkmälern im Ostkreis

Offenbach Post
11.9.2017

Mit zahlreichen Veranstaltungen haben sich die drei Ostkreis-Kommunen gestern am Tag des offenen Denkmals beteiligt. Zur Kultur-Radtour schwangen sich 25 Teilnehmer in Mainhausen auf ihr Velo. Insgesamt machte der Tross an zwölf registrierten Natur- und Kulturdenk-

mälern in den Ortseilen Mainflingen und Zellhausen Halt. Das Bild oben zeigt die Radler beim Zwischenstopp an der katholischen Pfarrkirche St. Kilian. „Sie gehört zu den 16 Kirchen, die nach den Plänen von Georg Moller (1784-1852) gebaut wurden“, erläuterte der Vorsitzende

des Geschichts- und Heimatvereins, Dr. Ludwig Stenger. Norbert Wolf erklärte markante Punkte in Zellhausen wie die Kirche St. Wendelinus oder das historische Feldkreuz am alten Friedhof. Die Exkursion führte über eine Strecke von rund neun Kilometern und endete nach gut drei

Stunden am Alten Rathaus in Zellhausen. In Seligenstadt gehörten Stadtführungen zum Programm, die unter dem Motto „Macht und Pracht“ unter anderem zu Basilika und Kloster, dem Palatium oder Fachwerkgebäuden wie dem Kutscherhäuschen (unten rechts) führ-

ten. An der ehemaligen Hans-Memling-Schule (HMS) standen Führungen durch das Gebäude im Programm; außerdem versteigerten die HMS-Freunde alte Landkarten, Schrifttafeln und Abbildungen aus dem Bestand der ehemaligen Grundschule. ■ Foto: paw



Alte Landkarten und andere Unterrichtsmaterialien mit Nostalgiewert aus dem Bestand der ehemaligen Hans-Memling-Schule versteigerte Auktionator Christian Bengs mit Unterstützung von Burkard Müller (im Bild) und Nadine Nitsche.



Die Besonderheiten des „Kutscherhauses“ erläutert Rudolf Post den Teilnehmern der Stadtführung „Macht und Pracht“. Das traufständige Fachwerkhaus an der Römerstraße wurde im Jahr 1617 erbaut. ■ Fotos (2): Axel Hampe